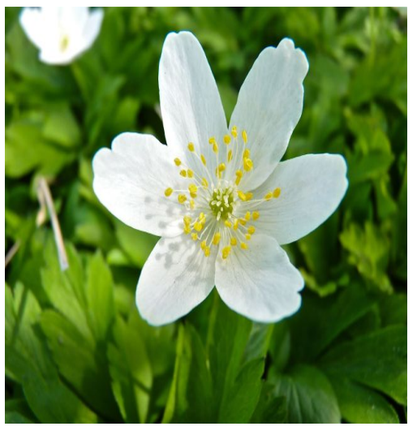
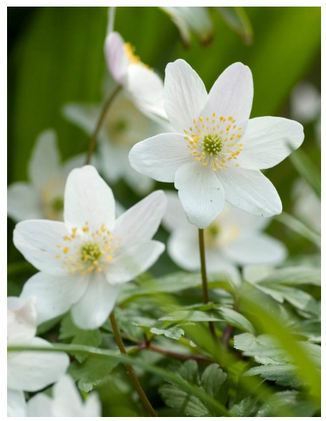
Schönheiten am Wegesrand:
Das Buschwindröschen

Das Buschwindröschen mit dem botanischen Namen **Anemone nemorosa** ist eine Pflanzenart aus der Familie der Hahnenfußgewächse (Ranunculaceae). Das Verbreitungsgebiet umfasst vor allem das eher atlantische und mittlere Europa, sowie Teile Asiens. Man findet es von der Ebene bis ins Gebirge (2000 m). Die Pflanze ist ein typischer Frühjahrsneophyt, der die Krautschicht in Wäldern bildet, während die Bäume im Frühjahr noch kein Laub tragen. Es werden mäßig frische bis feuchte, nähstoffreiche, tiefgründige lehmige Mullböden in sommergrünen Laubwäldern (z.B. Buchenmischwälder, Eichenwälder) besiedelt.

Das Buschwindröschen wächst als vorsommergrüne, ausdauernde krautige Pflanze und erreicht eine Wuchshöhe von 10 bis 25 cm. Als Speicher- und Überdauerungsorgan dient ein unterirdisches, etwa 30 cm langes kriechendes Rhizom.

Am Grund stehen ein oder zwei langestielte grundständige Blätter. Laubblätter sind gewöhnlich in Quirln mit drei Blättern gestielt. Die Spreite aller Blätter ist gewöhnlich dreifiedrig. Fiederblätter sind etwas breit und wiederum 2 bis dreifiedrig und gezähnt.

Die Blütezeit am Beginn des Frühlings ist zwischen März und Mai. Gewöhnlich entwickelt die Pflanze nur eine Blüte (selten zwei). Der Blütenstiel entspringt der Vereinigung der drei Hochblätter und ist mit zahleichen kleinen nach oben gekrümmten Haaren besetzt. Die Blüte enthält sechs bis acht weiße, außen leicht rosa getönte, in zwei Kreisen angeordnete Blütenblätter. Zahlreiche Staubblätter mit weißen Staubfäden und gelben Stabbeuteln umgeben etwa 10 – 20 behaarte Fruchtblätter.

Analog zu den befruchtenden Fruchtblättern entwickelt sich in einer Sammelfrucht Nüsschen. Bei den einsamigen Nüsschen sind die Fruchtstiele zur Fruchtzeit nach unten gerichtet. Dadurch werden eine Schwerkraftausbreitung und eine Ausbreitung durch Ameisen ermöglicht. Die Fruchtreife erfolgt bereits im Mai.

Achtung !!! Das Buschwindröschen ist wirklich giftig Daher Hände weg von der Pflanze.

Wiener Stadtwanderweg Nr. 3

TERMIN:	**Samstag, 25. März 2023**
TREFFPUNKT:	Brunn Bushaltestelle beim Ungersböck, um 07.45 Uhr
ABFAHRT:	07.59 Uhr mit der Buslinie 260
KILOMETER:	10,5 km
HÖHENMETER:	227 Hm
GEHZEIT:	ca. 3 - 3,5 Std.

Heute wollen wir wieder einen der Wiener Stadtwanderwege begehen. Dieses Mal nehmen wir uns den Weg Nr.3 vor. Wir fahren mit dem Bus nach Siebenhirten, weiter mit der U6 zur Hernalser Hauptstraße und von dort mit der Straßenbahnlinie 43 bis zur Endstelle Neuwaldegg, wo wir unsere Wanderung um ca. 09.15 Uhr beginnen.

Es wird nur eine gemeinsame Tour geführt.

Gesamtleitung: Bruno Wladecker

Der Wanderweg:

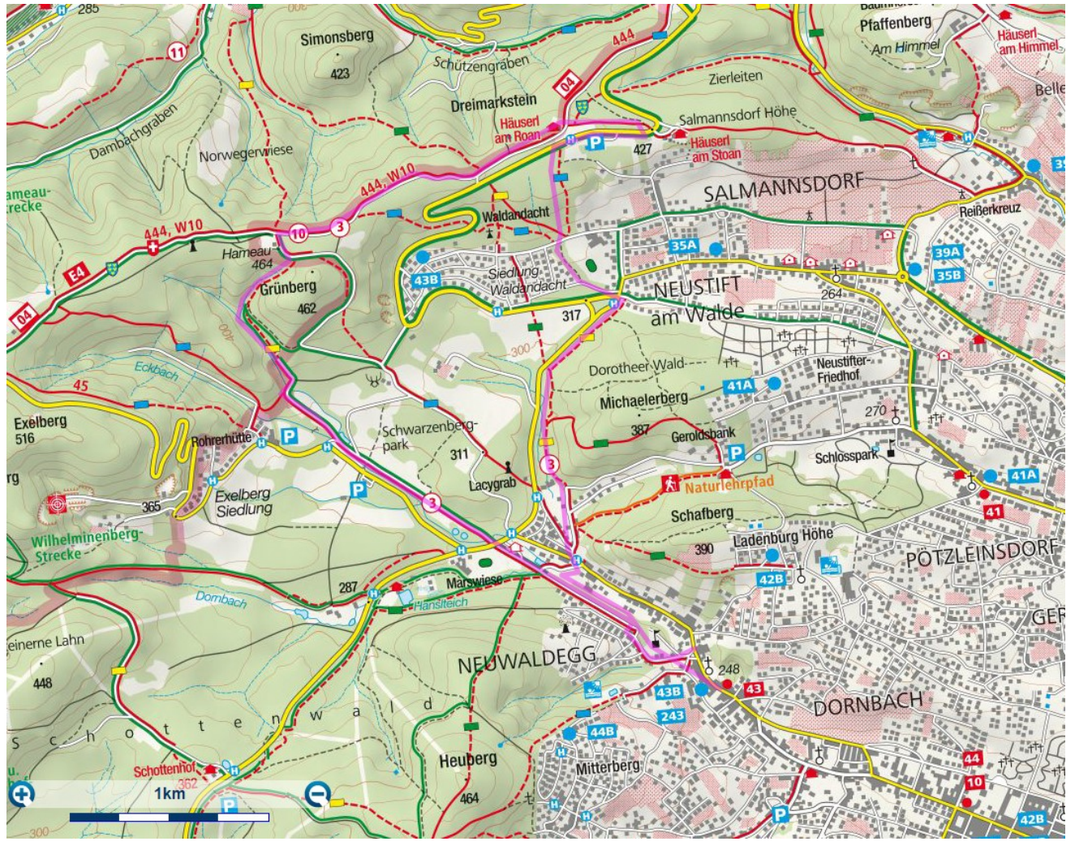
Wir folgen den Wegweisern der Dornbacherstraße und der Waldegghofstraße zur Schwarzenberg Allee. Durch den Schwarzenberg Park wandern wir auf schönen Waldwegen, den Grünberg umgehend, in der Folge am Hameauweg zum Hameau hinauf, der höchsten Erhebung im Gemeindebezirk Hernals,

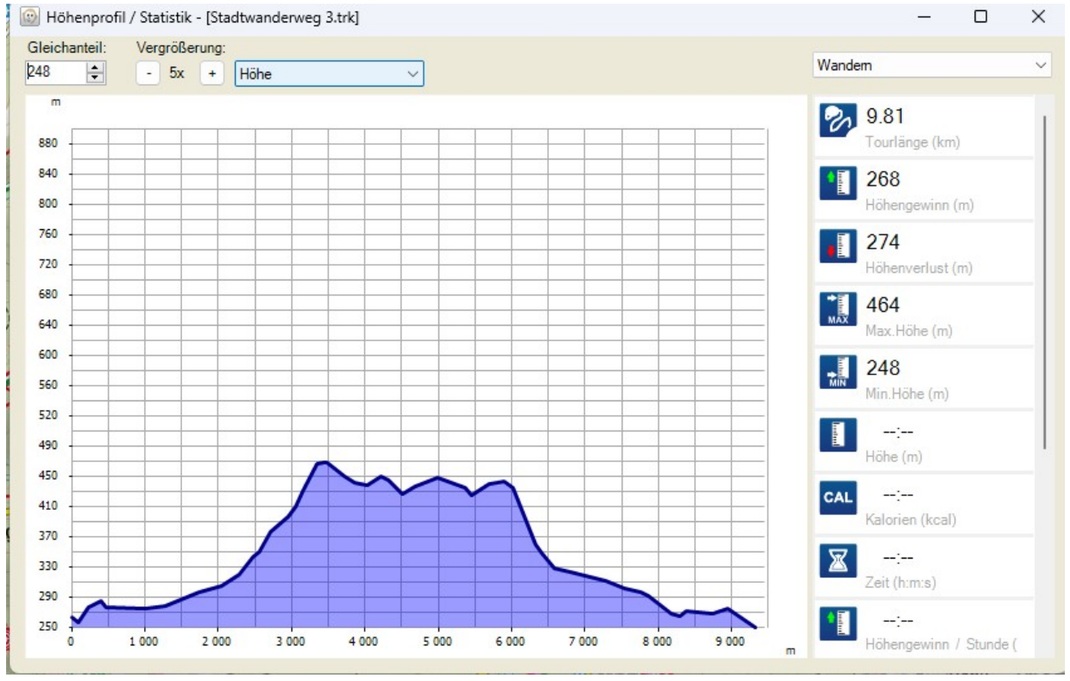
Hier treffen wir auf den Wienerwald Verbindungsweg 444 und folgen diesem Richtung Nordosten. Wir kommen zum „Häuserl am Roan“, wo wir vom Parkplatz einen traumhaften Blick auf Wien haben.

Weiter führt uns der Waldrandweg zum Kleeblattweg und zur Keylwertstraße in den Michaelerwald. Entlang des Kräuterbaches wandern wir durch einen idyllischen Wald wieder in die Schwarzenberg Allee und durch diese wieder zur Endstelle der Linie 43, unserem Ausgangspunkt zurück.

Unterwegs werden wir eine kleine Rast einlegen.

Tourenplanung:





Quelle: Apemap